

## Tabellenführer leistet sich 17 Fehlwürfe

**Landesliga Frauen I: Dietrichsfeld kassiert beim 5:7 gegen Ihlow erste Saisonniederlage**



War nach der Heimplaute gegen Ihlow enttäuscht und sprachlos: Kerstin Friedrichs, Mannschaftsführerin von Dietrichsfeld. Archivfoto: Frerichs

wrs Ostfriesland. Die Tabellen Spitze ist nach dem vierten Spieltag enger zusammengerückt. Spitzenreiter Dietrichsfeld kassierte beim 5:7 gegen Ihlow die ersten Minuspunkte der laufenden Saison. Grund: Die heimische Gummigruppe verbuchte 17 schwache Würfe. Nutznießer waren neben Ihlow auch Titelverteidiger Collrunge, der sich klar beim Altmeister Reepsholt durchsetzte. Neuling Sandhorst sammelt fleißig Punkte. Zu Hause wurde Münkeboe knapp bezwungen und der zweite Erfolg in Serie gefeiert. Mit einer durchschnittlichen Leistung verbuchte Vizemeister Upgant-Schott gegen Aufsteiger Wiesederfehn einen ungefährdeten Erfolg. Damit rückte Schott wieder näher an das Spitzentrio heran. Ardorf beendete die Durststrecke nach vier Spielen ohne Sieg mit einem knappen Erfolg auf eigener Strecke gegen Norden.

U.-Schott - Wiesederf. 5:0 (1,03/4,55)

„Wir sind mit den beiden Punkten zufrieden. Damit liegen wir wieder im Soll“, freute sich Schotts Sprecherin Jenny Janssen über den Erfolg gegen den wurfschwachen Aufsteiger. Mehr als ein Pflichtsieg kam dabei aber nicht heraus. „Wir haben uns in Holz den Leistungen des Gegners angepasst und nach

durchwachsenen Leistungen knapp gewonnen“, gestand Janssen. Die Gastgeberinnen lagen rund eine Runde hinter den üblichen Leistungen zurück. In Gummi platzte der Knoten bei Schott. „Endlich haben wir mal wieder gut geworfen“, sagte Janssen.

Sandhorst - Münkeboe 2:0 (1,43/0,76)

Für die Sandhorster Mannschaftsführerin Andrea Nispel ein verdienter Sieg. Auch deshalb, weil ihre Mannschaft in beiden Gruppen das Zepter in die Hand nahm. „In Holz sind wir nicht so gut weggekommen, haben dann aber konstant sicher geworfen“, befand Nispel. In der Gummigruppe sah es lange Zeit nach einem sicheren Erfolg für die Gastgeberinnen aus. Sie erarbeitete sich eine Führung von zwei Würfeln, die in der Endphase noch aus der Hand gegeben wurden. Nach Ansicht von Münkeboes Mannschaftsführerin Silvia Ukena verlief der Wettkampf lange Zeit eng, aber Münkeboe lief meistens einem Rückstand hinterher. „In Holz ging es hin und her. Am Ende hat Sandhorst die besseren Leistungen gezeigt. In Gummi haben wir unsere wenigen Chancen nicht genutzt“, stellte Ukena klar. Ihre Mannschaft habe bei der Wende nicht aufgepasst. Darüber hinaus vermisste Ukena die nötige Gegenwehr, um Sandhorst zu gefährden.

Dietrichsfeld - Ihlowerf. 5:7 (5,06/-7,13)

Nun ist es passiert. Die weiße Weste von Dietrichsfeld bekam Flecken und das ausgerechnet auf der eigenen Straße. Noch Stunden nach Spielschluss war die Dietrichsfelder Mannschaftsführerin Kerstin Friedrichs sprachlos und tief enttäuscht. Sie sagte: „Mir tut besonders unsere Holzgruppe leid, die gut geboßelt und verdient gewonnen hat. Alles umsonst, weil wir mit der Gummigruppe die schlechteste Leistung seit vielen Jahren gezeigt haben.“ Leistungen, die Friedrichs nicht erklären konnte. Sie zählte von 47 Würfeln 17 kurze. „Es war einfach wie verhext, auch die Wechsel haben nichts gebracht“, bekannte die ratlose Sprecherin. Darüber hinaus habe Ihlow mit einer gut aufgelegten Heike de Buhr laut Friedrichs „bombastisch“ geworfen. Ihlows Betreuer Harm Heiken sah „keine schlechten Leistungen mit Holz“, jene Gruppe, die im Ziel mehr als fünf Würfe quittieren musste. „Wir haben besser geworfen als es das Ergebnis aussagt“, urteilte Heiken. Tagessieger war die Gummigruppe. Bereits zur ersten Wende hatte diese Gruppe den Vorsprung auf drei Schöt geschraubt. Weitere folgten bis zum Spielende. „Dietrichsfeld war chancenlos. Aus unserer guten Mannschaft ragte Heike de Buhr heraus. Sie war eine Bank“, lobte Heiken.

Reepsholt - Collrunge 0:7 (-3,54/ -4,45)

Ardorf - Norden 2:1 (2,01/ -0,59)

**Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom Montag, 01.11.2010 - 22:00 Uhr**